

Karate-Trainer

Jörg Gissel



(5. Dan Karate), Karate-Cheftrainer und Dojoleiter im TENDOKAN STADE e.V., DJKB-B-Prüferlizenz, DOSB C-Lizenz

Begann 1983 im Alter von 13 Jahren, motiviert und fasziniert durch die charakteristischen Bewegungen und Techniken mit Karate. Sehr schnell wurde diese faszinierende japanische Kampfkunst zu seinem persönlichen Lebensweg. Begeisterte Jörg sich in jungen Jahren, angespornt durch Wettkampferfolge und Kadermitgliedschaft, überwiegend für die sportlichen Aspekte, erkannte er zunehmend den Kosmos an Dingen, die es außer anspruchsvollen Techniken noch zu meistern gilt.

Weiterhin sehr wichtig für ihn: Der regelmäßige Weg nach Tokyo ins Honbu Dojo der JKA und zu seinen dortigen Lehrern. „Das Training in Japan ist und bleibt für mich eine tiefe Quelle der Inspiration und Erkenntnis. Ganz besonders bei Tatsuya Naka Shihan. Diese Erfahrungen und Erlebnisse beeinflussen natürlich auch weitgehend unsere Trainingsgestaltung. Aber einen solchen herausragenden karatespirit erlebte ich auch immer im Dojo Shogun Bremen bei Thomas Schulze Sensei und

Kirsten Manske Sensei. Ziel ist letztendlich – egal ob Tokyo oder Bremen – immer das Herausragende und nie das Mittelmaß. Um genau dies möchte ich auch unser Dojo und den dortigen Karateunterricht bereichern!“

Tanja Gissel



(3. Dan Karate), Karate-Trainerin im TENDOKAN STADE e.V., DOSB C-Lizenz

Tanja begann 1991 auch im Alter von 13 Jahren mit Karate. Wie Jörg genoss sie durch unzählige – (teils Sonder-)Trainingseinheiten eine sehr intensive Ausbildung unter der Leitung von Nationalcoach Thomas Schulze Sensei und Kirsten Manske Sensei. Während der vielen Trainingsjahre im Dojo Shogun Bremen nahm sie auch erfolgreich an verschiedenen Wettkämpfen teil (u.a. Deutsche Meisterschaft 2004 1. Platz Kata- und Kumite-Team, JKA-Cup 2005 1. Platz Kata-Team und 2. Platz Kumite-Team). Einer von Tanjas Schwerpunkten liegt im Karate-Kinder-Training.

Hernando Marin



(2. Dan Karate), Karate-Trainer im TENDOKAN STADE e.V., DOSB C-Lizenz

Hernando hat in seinem Heimatland Kolumbien auch in den 80'er Jahren mit Karate begonnen und dort seinen ersten tiefen Zugang zu dieser traditionellen japanischen Kampfkunst gefunden. Hernando unterrichtet mit Tanja, Christian und Oliver zusammen unsere Karate-Kinder-Gruppen und gibt auch Karate-Training für die Erwachsenen in unserem Dojo.

Dr. Ing. Christian Bülow



(1. Dan Karate), Karate-Trainer im TENDOKAN STADE e.V.

Christian hat im Jahr 2000 im Alter von 15 Jahren im Dojo Gadebusch des Verein Masamune e.V. mit Karate begonnen. Im November 2016 legte er bei Ochi Shihan seine Prüfung zum 1. Dan ab. Neben Karate widmet sich Christian auch dem Aikido. Christian hat bereits schon mehrere Monate in Japan Karate und Aikido zu trainiert und lernt zu diesem Zweck Japanisch. Christian trainiert unsere Kindergruppen und vertretungsweise die Erwachsenen. Beim Training geht es Christian um die Vermittlung von Karate als Kampfkunst inklusive der historischen, technischen und philosophischen Hintergründe.

Oliver Scharff



(1. Dan Karate), Karate-Trainer im TENDOKAN STADE e.V.

Oliver hat 1996 im Alter von 26 Jahren bei der Shoto Kempo Kai, Stade, mit Karate begonnen. Von 2007 bis 2015 trainierte Oliver beim KSC Stade. Oliver legte in 2009 bei Sensei Wolf-Dieter Wichmann seine Prüfung zum 1. Dan ab. Seit 2015 trainiert Oliver in unserem Dojo und unterrichtet unsere Kindergruppen und vertretungsweise auch unsere Erwachsenen. Oliver ist es dabei wichtig, eine Übungsatmosphäre zu schaffen, die ein Bewusstsein für die (ur-)alten Werte und Rituale des traditionellen Budo über die bloße Form hinaus vermittelt.

Was bedeutet uns Karate?



„Karate gibt einem die Möglichkeit, sich als Mensch auszudrücken und durch beständiges Training Stärken herauszubilden und Schwächen zu analysieren, um daran zu arbeiten und zu wachsen. Jeden Tag aufs Neue. Immer wieder. Eine Reise in einem selbst.

Wenn man sich dafür entscheidet, Karate ernsthaft zu betreiben, sollte man bereit sein für eine große Herausforderung. Der Weg ist nicht einfach, aber das Glücksgefühl, das man nach intensivem Training empfindet, besitzt eine unglaublich positive Wirkung. Und dies gibt Einem Kraft auch für Dinge außerhalb des Dojo!

Allein dieses Spüren ist schon alle Mühe wert. Jeder, der bereit ist mit uns diesen Weg zu gehen, möchten wir aus ganzer Kraft begleiten. Getreu dem Motto: In Dir muss brennen, was Du in anderen entfachen willst! Oss!!!“